

ARBEITSBEREICH KIRCHENRECHT UND KIRCHLICHE RECHTSGESCHICHTE

Sommersemester 2017

Sprechstunden

Prof. Dr. Georg Bier	Akademischer Mitarbeiter
Raum 1304	Mag. theol. Steffen Engler
Mi 14 - 15 Uhr	Raum 1301 nach Vereinbarung

Vorlesungen

Kirche und Staat (M 12)	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit zentralen Fragen des rechtlichen Verhältnisses zwischen Kirche und Staat und insbesondere mit dem Kirche-Staat-Verhältnis in der Bundesrepublik.
Prof. Dr. Georg Bier	
HS 1015	Erörtert werden staatskirchenrechtliche Grundlagen (z.B. Religionsfreiheit, kirchliches Selbstbestimmungsrecht) und deren Konsequenzen (Kirchensteuer u.a.), ein besonderer Schwerpunkt wird gelegt auf Fragen des kirchlichen Dienstrechts und des Religionsunterrichts an staatlichen Schulen (z.B. kirchliche Mitspracherechte, Verleihung und Entzug der missio canonica).
Mo 9 - 10 h	
Beginn: 24. April 2017	

Kanonisches Lehrrecht (M 22)	1994 löste das päpstliche Schreiben „ <i>Ordinatio Sacerdotalis</i> “ eine lebhafte kanonistisch-theologische Diskussion aus über die rechtlichen Voraussetzungen und Grenzen der Unfehlbarkeit von Papst und Bischofskollegium. 1998 ergänzte Papst Johannes Paul II. zum Schutz der kirchlichen Lehre das kirchliche Gesetzbuch.
Prof. Dr. Georg Bier	
HS 1221	Diese Vorgänge illustrieren: Obwohl das Lehrrecht der Kirche kaum zur Kenntnis genommen wird, kommt ihm große Bedeutung zu. Es gibt die Antworthaltung vor, die von den Gläubigen gegenüber der kirchlichen Lehre erwartet wird. Die resultierenden Gehorsamspflichten binden insbesondere Theologinnen und Theologen in der Ausübung ihres Berufs. Dass Zuwiderhandeln sanktioniert werden kann, wird meist unterschätzt und oft erst bewusst, wenn es zu spät ist.
Mo 10 - 12 h	
Beginn: 24. April 2017	

Seminare

Kirche hat Recht!? Kirchenrecht und Moraltheologie im Gespräch Fachspezifische Vertiefung zur Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (M 0)	„Du studierst Theologie? Dann weißt du doch sicher ...“ – Theologiestudierende treffen immer wieder auf neugierige Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Nicht selten werden sie dabei mit aktuellen, kirchlich relevanten Themen konfrontiert: Ist geschiedenen und zivil wiederverheirateten Menschen mit Gerechtigkeit oder Barmherzigkeit zu begegnen? Besteht zwischen beiden überhaupt ein Widerspruch? Darf/soll die Kirche an der Schwangerschaftskonfliktberatung mitwirken?
Mag. theol. Steffen Engler Mag. theol. Philipp Haas	
Raum 1302	Anhand dieser und weiterer Fragen sollen im Seminar kirchenrechtliche und moraltheologische Aspekte diskutiert werden. Gleichzeitig werden die Grundlagen von Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit vorgestellt und die Kompetenz vermittelt, zu o.g. Themen rechtlich belastbar und moraltheologisch verantwortet Stellung zu nehmen.
Di 16 - 18 h	
Beginn: 25. April 2017	<i>Beachten Sie: Im Rahmen der Veranstaltung findet der von der Universitätsbibliothek durchgeführte Kurs "Informationskompetenz für Studierende der Theologie" statt (entspricht „Grundlagen der theologischen Literaturkunde“). Er ist integraler Bestandteil des Proseminars im Modul 0, eine Teilnahme an ihm ist demzufolge verpflichtend.</i>

Grundlagenveranstaltung
Praktische Theologie (M 4)

Prof. Baumann, Bier, Nothelle-
Wildfeuer, Schambeck, Spielberg

HS 1015

Mi 10 - 12 h

Beginn: 26. April 2017

Die Lehrveranstaltung findet statt in Kooperation aller Lehrstühle des Instituts für Praktische Theologie und führt ein in Inhalte und Methoden der praktisch-theologischen Disziplinen. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die Grundlagenveranstaltung knüpft an den Basiswissenskurs des Wintersemesters an.

Das Modul kann nur im Wintersemester begonnen werden.

Interdisziplinäres Hauptseminar
Gemeindeordnungen – Synoden –
Konzilien als Organe der Konsens-
bildung (M 15/M 23 – Modul B1)

Prof. Dr. Georg Bier
Prof. Dr. Thomas Böhm

HS 1034

Mi 16 - 18 h

Beginn: 26. April 2017

Die Frage, wie sich die Kirche organisiert und auf welchen Wegen sie dabei zu einer von allen Gläubigen (mit)getragenen Willensbildung kommt, steht im Spannungsfeld von Orts- und Weltkirche und ist rechtlichen Rahmenbedingungen unterworfen, die sich historisch stark verändert haben.

Im Seminar sollen unterschiedliche Organisationsformen der Konsensbildung (Gemeindeordnungen, Synoden, Konzilien) der Spätantike und der Moderne untersucht werden, um jeweils deren Reichweite und ihre Grenzen herauszuarbeiten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei nicht alleine auf den Wandlungsprozessen, sondern auch auf den Begründungsstrukturen, ihren rechtlichen Bedingungen und Auswirkungen.

Kirchenrechtliches Oberseminar

Prof. Dr. Georg Bier

St. Trudpert / Münstertal

7./8. Juli 2017

Das Oberseminar wendet sich besonders an jene Studierenden, die im Fach Kirchenrecht ihre Abschlussarbeit schreiben oder eine kirchenrechtliche Dissertation anfertigen.

Es besteht die Möglichkeit zur Vorstellung eigener Forschungsprojekte und Forschungsergebnisse sowie zur Diskussion aktueller kirchenrechtlicher Themen.

Teilnahme nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung.

Kolloquium

Kolloquium zur
Prüfungsvorbereitung

Mag. theol. Steffen Engler

Raum 1302

Vorbesprechung:
2. Mai 2017, 18.00 Uhr s.t.

Die Veranstaltung ist ein Angebot für alle, die sich im Fach Kirchenrecht auf eine Prüfung vorbereiten. Bei der Vorbesprechung werden die weiteren Termine vereinbart.